

Pressemitteilung

Bensheim, 20.07.2015

Umfassende Bemühungen an der Odenwaldschule e.V. gehen in die entscheidende Phase

- **Initiatoren aus der Elternschaft haben Schulkonzept und Finanzierungsplan vorgestellt**
- **Die vorläufige Insolvenzverwalterin bewertet das wirtschaftliche Konzept grundsätzlich als tragfähig**
- **Votum über Neuanfang liegt nun bei Behörden und Eltern**
- **Entscheidung bis 31.07.2015 angestrebt**

Initiatoren aus der Elternschaft der alten Odenwaldschule e.V. haben der vorläufigen Insolvenzverwalterin ein glaubwürdiges Finanzierungskonzept unterbreitet, das den Schulbetrieb ab dem Schuljahr 2015/2016 und darüber hinaus langfristig ermöglichen könnte.

Die Initiatoren teilten in einem Schreiben an die Elternschaft mit, dass sich das pädagogische Schulkonzept an Bewährtem orientiert, die organisatorische Grundkonzeption sieht vor, dass eine gemeinnützige GmbH den operativen Schulbetrieb führt, die Anteile an dieser GmbH von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft treuhänderisch gehalten und nach einer erfolgreichen Betriebsaufnahme in eine gemeinnützige Stiftung eingebracht werden, die gGmbH gegründet sei und die Eintragung ins Handelsregister kurz bevor stehe. Zudem gab die Initiative bekannt, dass das Schulamt in Heppenheim in einem offenen Dialog ausdrücklich die Unterstützung zugesagt hat und auch das Sozialamt die Genehmigungen für den Internatsbetrieb in Aussicht stellte.

Das Gelingen des Vorhabens hängt nun wesentlich davon ab, wie viele Schülerinnen, Schüler und Eltern der neuen Schule ihr Vertrauen schenken. Daneben müssen Sozialpläne verhandelt werden. Am Ende müssen die zuständigen Behörden den Entscheidungsvorlagen zustimmen.

Statement der vorläufigen Insolvenzverwalterin Frau RA Sylvia Rhein: »Wir haben eine Lösung gefunden, die einen Neuanfang am alten Standort realistisch erscheinen lässt. Um den Schulbetrieb aufnehmen zu können sind nach vorgelegtem Konzept anfänglich mindestens 80 Anmeldungen erforderlich. Daneben ist ein Personalabbau unumgänglich. Wir werden im Laufe der Woche die dazu notwendigen Verhandlungen mit dem Betriebsrat aufnehmen. Im intensiven Dialog mit den Initiatoren, den Gläubigern sowie den zuständigen Behörden sind wir zuversichtlich ein Ergebnis zu erzielen, das allen beteiligten Interessengruppen gerecht wird.«

Eine Klärung aller offenen Punkte ist seitens der vorläufigen Insolvenzverwaltung, wie bereits angekündigt, bis zum 31.07.2015 geplant. Danach wird es zeitnah eine Mitteilung zum Schulbetrieb und zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens geben.

Vorläufige Insolvenzverwalterin

Rechtsanwältin Sylvia Rhein
Fachanwältin für Insolvenzrecht
Wirtschaftsmediatorin

rhein | rechtsanwälte
Rudolf-Diesel-Straße 24
64625 Bensheim
Telefon +49 6251-868670
Telefax +49 6251-8686711
info@rhein-rechtsanwaelte.de
www.rhein-rechtsanwaelte.de

Über rhein | rechtsanwälte

Die Kanzlei Rhein Rechtsanwälte ist auf Insolvenzverwaltung, Sanierung, Restrukturierung und Wirtschaftsberatung für den Mittelstand spezialisiert. Sie berät und begleitet Unternehmen aus allen Branchen in schwierigen wirtschaftlichen Situationen. Ziel der Arbeit ist der Erhalt und die bestmögliche Sicherung von Unternehmen und Arbeitsplätzen. Rhein Rechtsanwälte wurde 2005 gegründet und betreut Klienten im Dreiländereck Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Sylvia Rhein ist seit 1997 als Rechtsanwältin zugelassen und seit 2006 Fachanwältin für Insolvenzrecht. Sie wurde bisher in mehr als 700 Regelinsolvenzverfahren bestellt. Auch Verfahren mit internationalem Bezug, darunter die international tätige Solarprojektgesellschaft Ralos Projects GmbH, gehören zu den Kompetenzen der Kanzlei. Zu den bekanntesten Sanierungen von Rechtsanwältin Rhein zählen in den letzten Jahren die König-Wörle-Beer Transformatoren GmbH, Quint sdi GmbH, Systeme + Consulting im EDV-Bereich GmbH, sowie zuletzt die OKKN Anlagenbau Klein Keinz GmbH im Insolvenzplanverfahren.